

Sitzung des Gemeinderates vom 4. Dezember 2024

Die Sitzung begann mit der Beschlussfassung über künftige **Kanalsanierungsprojekte** und Beantragung von Fördermitteln nach Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben. In der Gemeinderatssitzung vom 5.11.2024 war das Ergebnis der Fa. Georg Kessler zur hydrodynamischen Überrechnung des Mischwasserkanalnetzes vorgestellt worden. Dies war wichtig, um hier festgestellte Defizite in ein Kanalsanierungsprojekt einzubinden. Zudem wurde ermittelt, ob man grundsätzlich nach den Richtlinien der RZWAS 2021 eine Förderung für Kanalsanierungen beantragen könnte. Dies wäre für 2024 noch der Fall. Leider gab es bei der im Gemeindegebiet beauftragten Kanalbefahrung eine Zeitverzögerung, sie ist noch nicht ganz abgeschlossen. Es werden die Videos nunmehr ausgewertet, was sehr zeitaufwändig ist. Fotos typischer Schadensbilder wurden gezeigt. Kläranlagenbetreuer Horst Eger erläuterte die einzelnen Bilder und Schäden. Danach erläuterte er anhand einer Tabelle, wie die einzelnen Haltungen und der Sanierungsbedarf erfasst sind, damit man später auch die Erledigung und die Kostenverfolgung prüfen kann. Zudem stellte Horst Eger mehrere Varianten der Sanierungen vor, je nachdem, welche Kosten man aufbringen können. Es sind jedoch nicht alle Arten von Sanierungsmöglichkeiten förderfähig. Auch hierzu wurde detailliert Auskunft gegeben. Nach sehr ausführlicher Beratung ergab sich folgender Konsens: Es wird ein Antrag auf Förderung nach RZWAS 2021 noch 2024 gestellt, und zwar für die schadhafte Kanalhaltungen, die in der sog. Inliner-Methode dauerhaft zu sanieren sind. Die Umsetzung kann nach Bewilligung in den kommenden drei bis vier Jahren erfolgen.

Der **Bauantrag** zur Errichtung eines Heizhauses mit Hackschnitzzellager in Sprinzenberg war der nächste Tagesordnungspunkt, den der Gemeinderat zuvor einstimmig aufgenommen hatte. Auf Wunsch des Gemeinderates wurde das Vorhaben kurz erläutert. Das beantragte Heizhaus mit Lager soll die geplante Anlage für die Nahwärmeversorgung komplettieren und die benötigte Grundlast absichern. Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen. Eine notwendige Bereinigung der Wegeverläufe im Bereich Sprinzenberg wird vorbereitet und im Januar 2025 beraten.

Über die erteilte **Genehmigungsfreistellung zum Neubau** einer Werkstatt mit Büroanbau im Gewerbegebiet Vordersarling wurde der Gemeinderat, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, informiert. Das Bauvorhaben hält alle Festsetzungen des für das Grundstück geltenden Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Vordersarling West“ ein. Mit der Bauausführung darf somit unmittelbar begonnen werden.

Auch gegen die 37. Änderung des **Bebauungsplans "Gewerbe- und Industriegebiet der Stadt Eggenfelden"** hatte der Gemeinderat nichts einzuwenden. Hierdurch wird die Möglichkeit zur Errichtung eines großflächigen Zweirad-Geschäftes geschaffen.

Die **Anträge und Anregungen aus der Bürgerversammlung** vom 17.10.2024 sind gemäß Art. 18 Abs. 5 GO innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln. Es gab drei Wortmeldungen. Herr Heinrich Klapper aus Huldessen betonte die Wichtigkeit des Glasfaserausbaus in der Gemeinde. Herr Ludwig Fumy aus Unterdietfurt thematisierte im Wesentlichen das Verkehrsaufkommen in der Sprinzenberger Straße, die Verschmutzung sowie die Kontrolle der Geschwindigkeiten und mögliche Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Situation in dieser Ortsstraße. Herr Josef Beisl aus Unterdietfurt bemängelte den Zustand der Ortsstraße „Einfeld“. Der Gemeinderat nahm die

Wortmeldungen und Empfehlungen zur Kenntnis, das Ergebnis der Beratung lautet wie folgt: Durch die Teilnahme am Cluster West zum weiteren Glasfaserausbau sind in der Gemeinde Unterdietfurt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten derzeit alle machbaren Anstrengungen unternommen, den weiteren Glasfaserausbau voranzubringen. Eigenwirtschaftliche Ausbauten sind der Gemeinde nicht möglich. Die Gemeinde wird jedoch bei Tiefbaumaßnahmen künftig prüfen, ob nutzbare Leerrohre jeweils mit verlegt werden können. Die Verwaltung hat die verkehrsrechtliche Situation an der Sprinzenberger Straße bereits geprüft und nochmals Rücksprache mit der Polizei gehalten. Die Voraussetzungen für eine verkehrsberuhigte Zone oder eine 20er-Zone an der Sprinzenberger Straße liegen nicht vor. Hinsichtlich der bemängelten Verschmutzung wurde seitens der Verwaltung nochmals Kontakt mit den Verursachern aufgenommen. Dem Gemeinderat ist zwar der nicht optimale Zustand der Ortsstraße „Einfeld“ bewusst, jedoch wird aufgrund dringender anderer Pflichtaufgaben die Straßensanierung nicht möglich sein.

Mit der Erstellung eines **Kurz-Energienutzungsplanes** befasste sich der Gemeinderat anschließend. Mit dem Gesetz für Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) wurden die gesetzlichen Grundlagen für eine verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung geschaffen. Der Bund hat die Länder verpflichtet sicherzustellen, dass eine kommunale Wärmeplanung erstellt wird. Der Freistaat Bayern will die Kommunen als planungsverantwortliche Stellen der Wärmeplanung benennen. Aktuell wird die landesrechtliche Umsetzung erarbeitet. Hierzu ist das sog. Konnexitätsverfahren durchzuführen. Erst mit einer Einigung zwischen Freistaat und Kommunen darf eine Übertragung der Aufgaben erfolgen. Das Wirtschaftsministerium unterstützt durch eine neue Konzeptart „Kurzenergie-nutzungsplan“ Gemeinden im Vorfeld der kommunalen Wärmeplanung (WPG) darin, möglichst geeignete und sinnvolle Zusammenschlüsse zu interkommunaler Zusammenarbeit zu identifizieren. Die Kosten würden gefördert. Nach weiteren Informationen kam der Gemeinderat zu dem Entschluss, im Vorfeld zur verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung kein Vorab-Verfahren zur Erstellung eines Kurzenergie-nutzungsplanes durchzuführen und mit der kommunalen Wärmeplanung erst zu beginnen, wenn die landesrechtliche Umsetzung festgelegt wurde.

In die aktuelle **Hundesteuersatzung** wurde ein Befreiungstatbestand für ASP-Kadaver-Suchhunde eingefügt. Seit einiger Zeit besteht die akute Gefahr des Eintrags der Afrikanischen Schweinepest (ASP) nach Bayern. Derartig ausgebildete Hunde zahlen ab 1.1.2025 in der Gemeinde Unterdietfurt keine Hundesteuer.

Es folgte der Bericht von Bürgermeister Bernhard Blümelhuber über die **unvermutete örtliche Kassenprüfung**, die am 22.11.2024 stattgefunden hatte und keine Beanstandungen ergeben hat.

Gleich anschließend berichtete die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Gemeinderätin Andrea Blümelhuber über die **örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023**. Sie gab die Prüfungsinhalte bekannt und trug einige Vorschläge des Gremiums vor, welche in der nächsten Zeit Eingang in die Verwaltungsarbeit finden sollen. Der Gemeinderat nahm die Anregungen zur Kenntnis. Die Ergebnisse der Jahresrechnung wurden per Beschluss festgestellt. Nach der Feststellung über die Jahresrechnung 2023 wurde vom Gemeinderat die Entlastung erteilt.

Festlegungen für die voraussichtliche **Bundestagswahl am 23.02.2025** wurden getroffen. So werden die folgenden Wahlbezirke gebildet: Wahlbezirk 1 Unterdietfurt (Rathaus), Wahlbezirk 2 Huldessen (FFW-Haus) und Briefwahlbezirk für die Gemeinde Unterdietfurt. Die voraussichtlichen Wahlhelfer wurden über ihre bevorstehende Berufung informiert, eine Berufung erfolgt, wenn der Wahltermin nach der Vertrauensfrage sicher feststeht. Dann wird auch ein verbindlicher Terminplan vorgegeben. Als Erfrischungsgeld wurden wieder 50 € festgelegt.

Abschluss der öffentlichen Sitzung waren wieder einige **Informationen**. Über die 87. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eggenfelden wurde informiert. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Allgemeinen Wohngebiets im Ortsteil Pirsting geschaffen werden. Der **Integrationspreis 2024 der Regierung von Niederbayern** wurde am 07.11.2024 an den SV Huldessen verliehen für die Vereinsarbeit zur Integration mehrerer Mitglieder. Über die **Verleihung der Kulturpreise 2024** im Landkreis Rottal-Inn am 08.11.2024 in Zeilarn berichtete 3. Bürgermeister Benno Seidl. Die 32. **Verbandsversammlung des Zweckverbandes KVÜ Südostbayern** fand am 14.11.2024 in Töging statt. 14 weitere Mitglieder wurden in den Zweckverband aufgenommen. Über die **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Zentrale Buchungsstelle** am 20.11.2024 berichtete wieder 3. Bürgermeister Benno Seidl. Thema war der Haushalt 2025, mit Finanzplan und Stellenplan und Personalthemen. Die **Herbstversammlung des Bayer. Gemeindetages** im Bezirksverband Niederbayern fand am 27.11.2024 in Weihmichl statt. Bürgermeister Bernhard Blümelhuber berichtete über die Vorträge. **Weitere Informationen** gab es zum beschädigten Netzverteiler Mitterweg Huldessen: Dieser wurde zwischenzeitlich repariert. Die defekte bzw. gebrochene Verrohrung Schleusenweg wurde zwischenzeitlich von den Anliegern Instand gesetzt. Die Bewerbung für die Kommunen im Landkreis Rottal-Inn zur Schwammregion Rottal-Inn durch den Landschaftspflegeverband hatte keinen Erfolg. Der Bau der PV-Anlage am Rathausdach wird derzeit durchgeführt. Auf der Ostseite des Daches werden die Module erst im neuen Jahr montiert. Es wurden am 19.11.2024 an 3 verschiedenen Stellen Wasserproben entnommen; das Ergebnis, auch die Legionellenuntersuchung, sind einwandfrei. Der Nachtragshaushalt 2024 wurde von der Rechtsaufsicht genehmigt. Das „MiLa-Festival“, ab 2025 „Nektar-Festival“ soll von 17. bis 20. Juli 2025 wieder in Handloh stattfinden; diesbezüglich findet im Frühjahr 2025 ein gemeinsames Gespräch vor Ort statt.